

Presseinformation 01/2007

Freiburg, 21. Mai 2007

Stückgut für die Schiene

Förderprojekt CaRL-Prep: Versand von Teilladungen per Zug attraktiv für Speditionen

Workshop stellt am 26. Juni Projektergebnisse für Südbaden zur Diskussion

Die neue Transportmöglichkeit für kleine Sendungsgrößen, das Zugsystem CaRL (Cargo Rail Lines[®]) kann für Speditionen ein attraktives Zusatzangebot zum Lkw sein – besonders angesichts steigender Verkehrsaufkommen und Kraftstoffpreise. Das ist das vorläufige Ergebnis der Vorbereitungsstudie CaRL-Prep. Das Zugsystem mit vollautomatischen Umschlagsterminals ist mit bis zu 160 km pro Stunde deutlich schneller und erhöht so die Nachtsprungentfernung von 600 km auf bis zu 1.000 km. Auf einem dritten Treffen am 26. Juni in Freiburg sollen mit Speditionen und Experten nun konkretere Ausgestaltungen des Systems für Südbaden diskutiert werden. Der Innovationsfonds Klima- und Wasserschutz der badenova AG fördert das Vorhaben. Mehr zum Projekt unter www.carl-prep.com

„Keine Frage, die Transportlogistik der Speditionen per Lkw ist ausgefeilt und effizient“, sagt Dr. Wolfgang Röhling, Verkehrsforscher und Ansprechpartner für Transportfragen bei CaRL-Prep, dem Pilotprojekt für die Vorbereitung in Südbaden. „Mittelfristig wird es sich aber lohnen, auf ein weiteres Transportmittel zu setzen. Denn der Verkehr auf den Straßen nimmt stetig zu, die Kraftstoffkosten steigen ständig und die Lkw-Maut wird auch auf Bundesstraßen ausgeweitet.“

Für den letzten CaRL-Prep Workshop am 26. Juni wird eine Simulation für Südbaden die Machbarkeit der Transportverlagerung auf die Schiene de-

taillierter berechnen. Damit will Wolfgang Röhling eine konkretere Ausgestaltung des Systems für die Speditionen zwischen Offenburg und Lörrach vorstellen. Die ersten Grundlagen legten zwei Workshops und mehrere Fachgespräche mit Speditionen und Verkehrsexperten. Im Vordergrund standen eine genaue Nachfrageabschätzung für die regionale Ausgestaltung des Transportangebotes, die Untersuchung der Infrastruktur und die Bewertung von möglichen Terminalstandorten.

Das Zugsystem für Teilladungen CaRL könnte eine staufreie, schnelle, sichere, klimafreundliche und preiswerte Alternative zum Straßentransport bieten. Die Züge werden auf vertakteten Verkehrslinien mit festen Fahrplänen fahren. Die Waren steigen bei Bedarf in vollautomatischen Schnellumschlagsterminals um – und müssen nicht mehr zeitaufwändig ausgeladen, neu sortiert und wieder eingeladen werden. Als Umsteigebahnhöfe verbinden Terminals die Zuglinien des Carl-Netzes. Der Vor- und Nachlauf erfolgt über Lkw.

----- Veranstaltungskosten -----

Workshop CaRL-Prep zur Vorbereitung des neuen Zugsystems CaRL (Cargo Rail Lines®) in Südbaden

Zielgruppen: Speditionen und Logistikfirmen, Verkehrsverbände, zuständige Behörden

Datum: Dienstag, 26. Juni 2007, 10:00 bis 14:30 Uhr

Ort: Solar Info Center Freiburg, Emmy-Noether-Straße 2, 79072 Freiburg, gegenüber der Neuen Messe. Im Gebäude: 1. OG, Tagungsstätte sic forum, Raum Physik

Kosten: Keine

Getränke, Snacks und Mittagessen werden gestellt

----- Veranstaltungskosten -----

Ansprechpartner Pressearbeit

Dr. Klaus Heidler, Solar Consulting, Tel. +49/761/38 09 68-0,
Solar Info Center, 79072 Freiburg, Fax +49/761/38 09 68-11,
info@solar-consulting.de, www.solar-consulting.de

Ansprechpartner Inhalt

Dr. Wolfgang Röhling, TCI Roehling - Transport Consulting International,
Heinrich-Hertz-Straße 4, 79211 Denzlingen, Tel.: +49/7666-902797,
Fax: +49/7666-902799, roehling@tci-roehling.de, www.tci-roehling.de